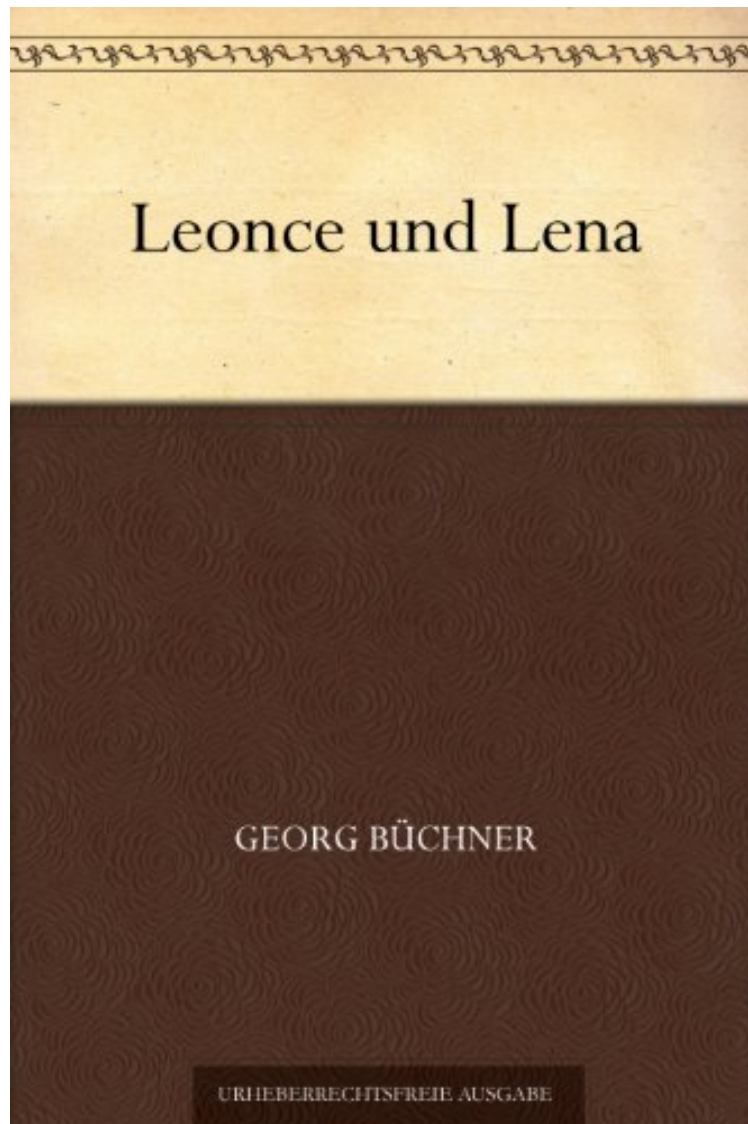


[Read now] Leonce und Lena

Leonce und Lena

Von Georg Bchner

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-03-31 Erscheinungsdatum: 2011-03-31 File Name: B004UO2CJ4
| File size: 70.Mb

Von Georg Bchner : Leonce und Lena before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Leonce und Lena:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
wunderschn Von Michaela Pohl Es ist ein sehr hbsches und qualitativ hochwertiges Buch, genau richtig als Geschenk.
Die Geschichte ist wichtig und die Bilder sind wundersch. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Handlung und Worte, dem Zufall berlassen und doch trefflich Von kpoac Aus Geldnot hatte Bchner (*1813) dem Cotta-
Verlag den fr ein Preisausschreiben geforderten Ein- bis Zweiakter eines Lustspiels zugesandt, allerdings zu spt. Die

Veränderung in späteren Jahren zum Dreiaakter erschien 1838, ein Jahr nach seinem Tod. Ein skurriles Stück, man spricht eine Lust Bchners an Worten, Stzen, Parodien und Querverweisen auf die Literatur. Ein Narrenstück, könnte man meinen, wo doch schon Shakespeare das Intro gab aus 'Wie es Euch gefällt'. Und diese bernommene Botschaft vermag der Anlass der Parodie, der Persiflage gewesen sein, über die Lächerlichkeit und Langeweile einer höheren Gesellschaft zu schreiben, deren höchste Beschäftigung, Miggangheit und deren beste Fertigkeit das Nichtstun ist. Spritzige Bemerkungen unterlässt Bchner an keiner Stelle, bertreibt jedoch nicht, sondern verflucht passend in die Beschreibung der Nachlässigkeit der Personen in Verbindung mit deren freien Willen. über Langeweile: eine der schönsten Beschreibungen in der Literatur ist hier zu finden. Und gleichzeitig ist die Aktion dagegen eine Kopfgeburt wunderbarer und phantastischer Freiräume, die es gilt auch mit Gedanken der Leere zu füllen. (vgl. auch Rede von W. Genazino zur Verleihung des Bchnerpreises) über Liebe: eine Beerdigung im Kopf. Aber man sollte sich Zeit für die Liebe nehmen, oder 'die Zeit kann uns die Liebe nehmen.' Eingebettet sind all die Gedanken und Wortspiele in ein Spiel der Liebe. Angelehnt aber contrapunktiert an Shakespeares Romeo und Julia sollen zwei Menschen Leonce, Prinz aus dem Reiche Popo und Lena, Prinzessin aus dem Reiche Pipi, miteinander verheiratet werden, die sich nicht lieben, geschweige denn kennen. Beide ergreifen unabhängig von einander die Flucht, treffen per Zufall aufeinander und verlieben sich im ersten Augenblick, wo das Paradies für die beiden auf die Erde kommt. Verkleidet, als genialer Streich des Miggngers Valerio, treffen sie auf die Menge der Wartenden und Verzweifelten mangels Brautpaar und der Knig vermählt sie vermeintlich stattdessen ihrem Wunsch entsprechend, weil er sich eh eine Hochzeit (die ursprüngliche) vorgenommen hatte. Und siehe, Leonce wird erkannt, Lena ebenso und die, die in Unkenntnis des Anderen vermählt werden sollten, sind nun aus freien Stücken, nachdem sie sich haben lieben gelernt, verheiratet worden. Der Zufall berspielt die Konvention der gesellschaftlichen und standesgemäßen Bestimmung aber letztendlich beweist er sie doch. Bchner verzichtet auf eine dramatische Herleitung aller Figuren und Handlungen, spontan und unvermittelt fegen die Geschehnisse nur so dahin. Alles mündet mit der Hochzeit in die marionettenhafte Vorsehung, einem Uhrwerk gleich. Insgesamt eine grandiose Persiflage auf die unntze und lächerlich erscheinende obere Gesellschaft, die Frankreich bereits 1789 abgeschafft hatte. In Vorbereitung auf die deutsche Revolution 1848 in der Zeit der Romantik geschrieben, doch recht unromantisch in der Ausrichtung, vergleicht man dieses Stück mit dem Eichendorffschen Taugenichts (1826), dafür für eine bessere Welt des Denkens auf den zweiten Blick plädierend wie Voltaires Candide (1759), doch nicht in Konsequenz des Tun (Candide: Wir müssen unseren Garten bestellen.) sondern mit der Zementierung des Nichtstuns durch ein 'Dekret' (Valerio) und der Zerstrung der mechanischen Zeit zugunsten der 'Blumenuhr', wie der natürlichen Zeiten zu einem 'ganzen Jahr zwischen Rosen und Veilchen' (Leonce). Wortwitz und Zitate führen Bchner in diese Welt. Ein Spa, der aus Geldmangel entstand, verfeinert wurde und heute noch gegen Langeweile und betriebene gesellschaftliche Konventionen positioniert und sicherlich zu den bekanntesten und wichtigsten Komödien der deutschen Literatur zählt. Lesenswert! 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein seltener Genuss und eine Überraschung Von Margrit Kopp Eine neue Methode der Illustration von Lisbeth Zwerger, die im Vergleich zur bewährten alten verblüffend attraktiv ist, kommt auch gut an. Sie arbeitet jetzt sparsamer, was das Bildsujet angeht. Zu den Themen passt es immer wieder gut. Hier bei dieser Bchnergeschichte passt die Collagetechnik besonders gut zum Inhalt; denn Bchner charakterisiert durch Andeutungen, durch kürzeste Gesprächsausschnitte und über fünf Jahrzehnte früher als andere arbeitet er mutig mit Verfremdung. Liset Zwerger schenkt uns Schablonendekoration aus Marmoirpapier, zu welcher jeder sich den Rest an Intimsphäre leicht selber hinzudenken kann! Das ist wunderbar.

Kurzbeschreibung Bei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. Pressestimmen "Eine grandiose Mischung aus Poesie, Sprachwitz und Philosophie, die wie ein Kultalbum wirkt, repeat, repeat, repeat." DIE ZEIT "Ein Hrspiel-Juwel in Starbesetzung!" Die Welt Kurzbeschreibung Bei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps.